

Gebeine, nicht angegeben wird ¹⁾). Freilich anders verhält es sich mit einer Notiz, welche sich an die eben besprochene anschliesst:

Fasti Idat.

419. His cons. sanctus Joannes Hierosolymorum episcopus qui supra, epistolam dirigit per ecclesiam orbis terrarum, quae habetur, de signis terroribusque divinitus perpetratis.

Idat. Chron.

XXIV. Durante episcopo quo supra gravissimo terraemotu sancta in Hierosolymis loca quassantur, et caetera, de quibus in gestis eiusdem episcopi scripta declarant ²⁾).

Hier sagt die Chronik offenbar mehr, als die Fastennotiz angiebt, aber die weitere Kenntniss der Dinge kann Idat. eben aus dem Brief des Joannes entnommen haben, denn, wenn der Brief 'per ecclesiam orbis terrarum' verbreitet wurde, so ist er wol auch an die bischöfliche Kirche zu Aquae Flaviae in Galläcien gekommen, deren Bischof Idatius war ³⁾).

Auffällig ist es, wenn Idat. die Fastennotiz zum Jahre 402 'His cons. solis facta defectio III. Idus Novembres' aufnimmt, aber noch hinzufügt 'feria secunda'. Man mag das auf verschiedene Art erklären ⁴⁾), so trifft doch die Erklärung nicht zu, dass Idat. als Verfasser beider Quellen einmal die Angabe des Wochentages zugesetzt, einmal weggelassen habe: die Notiz kann nämlich gewiss nicht ursprünglich von einem Spanier in die Fasten gesetzt sein, einfach weil diese Sonnenfinsterniss in Spanien schwerlich noch sichtbar war ⁵⁾), wol aber im Orient und noch in Italien.

Es ist nicht genug Grund vorhanden zu der Annahme, dass Idatius die nach ihm benannten Fasten überarbeitet habe, von einer Abfassung kann keine Rede sein. Er mag wol in der von ihm benutzten Handschrift die Aerenangaben nachgetragen und einige Consulate am Schluss angefügt haben, wenn man so will, für unsern Zweck ist das gleichgültig.

Durch die Vergleichung von Fasti Idat. und Chron. pasch.

1) Einen spanischen Zusatz könnte man auch vermuthen in der Fastennotiz zum Jahre 388, welche Chron. pasch. ganz übergeht, zum wenigsten in deren Schlusssatz: 'His cons. defunctus est Cynegius praefectus Orientis in consulatu suo Constantinopolim . . . Et post annum transtulit eum matrona eius Achantia ad Hispanias pedestre', und von dieser nimmt Idat. ad a. X. Theod. I, Ronc. II, 11/12 nur die ersten Worte in die Chronik auf. 2) Der Text ist hier vielleicht, wie so häufig in den vorhandenen Ausgaben des Idat. fehlerhaft. 3) Allenfalls reicht auch die Fastennotiz als Quelle für die der Chronik aus, wenn man 'terroribusque', was keinen guten Sinn giebt, in 'terraemotibusque' ändert. 4) Uebrigens fiel der 11. November 402 auf einen Dienstag, nicht Montag, wie Idat. angiebt. 5) Vgl. Volz, Ueber das Jahr der Schlacht bei Pollentia, Gymn.-Progr. Cöslin 1864, S. 9.